



INGO WELLENREUTHER

Mitglied des Deutschen Bundestages
Vors. Richter am Landgericht a.D.

Ingo Wellenreuther MdB Waldstr. 71 a 76133 Karlsruhe

Deutscher Facharztverband e. V.
Herrn Dr. Thomas Scharmann
Steinstr. 85
81667 München

Büro Deutscher Bundestag Berlin

Platz der Republik 1
Paul-Löbe-Haus, 6.131
11011 Berlin
Tel.: (030) 227 – 7 37 37
Fax: (030) 227 – 7 67 67
e-mail: ingo.wellenreuther@bundestag.de

Büro Wahlkreis Karlsruhe - Stadt

Waldstr. 71 a
76133 Karlsruhe
Tel.: (0721) 9 21 21 26
Fax: (0721) 9 21 21 28
e-mail: ingo.wellenreuther@wk.bundestag.de

Karlsruhe, 25. Juni 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Scharmann,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04. Juni 2009 und die Übersendung der Wahlprüfsteine.

Insgesamt sehe ich die Entwicklungen in den letzten Jahren im Gesundheitswesen mit großer Sorge, gerade Ärzte in Bayern und Baden-Württemberg haben hierunter zu leiden. Viele der von Ihnen angesprochenen Punkte haben ihren Ursprung in den Maßnahmen der letzten Jahre.

Wie Sie vielleicht wissen, habe ich im Deutschen Bundestag im Jahr 2007 gegen die Gesundheitsreform gestimmt. Meine inhaltlichen Bedenken gegen die Gesundheitsreform waren so schwerwiegend, dass ich diese nicht der durch das Bundesgesundheitsministerium vorgegebenen politischen Linie unterordnen konnte. Gerne übersende ich Ihnen anbei meine Pressemitteilung dazu.

Für mich ist klar, dass die Gesundheitspolitik der letzten acht Jahre unter der SPD-Ministerin Ulla Schmidt endgültig gescheitert ist: die Patienten sind trotz steigender Beiträge schlechter versorgt, Ärzte und viele andere im Gesundheitswesen beschäftigte Personen werden schlecht bezahlt und in ihrer Berufsausübung immer mehr reguliert. Ich sehe daher die dringende Notwendigkeit, innerhalb der Gesundheitspolitik endlich eine andere Richtung einzuschlagen.



INGO WELLENREUTHER
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vors. Richter am Landgericht a.D.

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 25. Juni 2009

Ich werde deshalb alles daran setzen, dass es nach der Bundestagswahl im September zu einer bürgerlichen Mehrheit im Deutschen Bundestag kommt, die einen Richtungswechsel in der Gesundheitspolitik möglich macht.

Sofern Fachärzte aus meinem Wahlkreis Karlsruhe-Stadt konkrete Fragen oder Anliegen haben, bin ich sehr gerne bereit, diese zu beantworten.



INGO WELLENREUTHER

Mitglied des Deutschen Bundestages

Büro Deutscher Bundestag Berlin

Platz der Republik 1
Paul-Löbe-Haus, 6.131
11011 Berlin
Tel.: (030) 227 – 7 37 37
Fax: (030) 227 – 7 67 67
e-mail: ingo.wellenreuther@bundestag.de

Büro Wahlkreis Karlsruhe - Stadt

Waldstr. 71 a
76133 Karlsruhe
Tel.: (0721) 9 21 21 26
Fax.: (0721) 9 21 21 28
e-mail: ingo.wellenreuther@wk.bundestag.de

Berlin, 07. Februar 2007

Wellenreuther stimmt gegen Gesundheitsreform

Bei der namentlichen Abstimmung im Bundestag am vergangenen Freitag stimmte MdB Ingo Wellenreuther gegen das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz.

„Das grundsätzliche Finanzierungsproblem der Gesetzlichen Krankenversicherung wird mit dieser Reform nicht gelöst werden. Viele Krankenkassen haben bereits ihre Beiträge zum 01. Januar dieses Jahres erhöht, weitere Steigerungen sind zu befürchten. Das Gesetz sieht keinerlei Rückstellungen bzw. Kapitalbildung vor. Damit ist die Nachhaltigkeit nicht gesichert. Wir dürfen aber die Kosten des Systems nicht den nachfolgenden Generationen aufbürden“, begründet Wellenreuther seine Entscheidung.

Außerdem hat der CDU Bundestagsabgeordnete verfassungsrechtliche Bedenken: „Der vorgesehene Basistarif in der privaten Krankenversicherung und die Tatsache, dass die Privatkassen nicht von dem Steuerzuschuss für das Gesundheitswesen profitieren sollen, sind für mich verfassungsrechtlich zweifelhaft.“

„Die Reform bringt außerdem nicht mehr Transparenz im Gesundheitswesen und führt eher zu weniger als mehr Wettbewerb. Der Gesundheitsfonds schafft darüber hinaus unnötige Bürokratie. Schließlich gelingt die unbedingt notwendige Abkopplung der Gesundheits- von den Arbeitskosten nur sehr zögerlich“, gibt Wellenreuther weitere Gründe für sein Votum gegen die Gesundheitsreform an.

PRESSSEMITEILUNG